

Zum aktuellen Stand der Flugroutendebatte, zukünftige Situation in Teltow

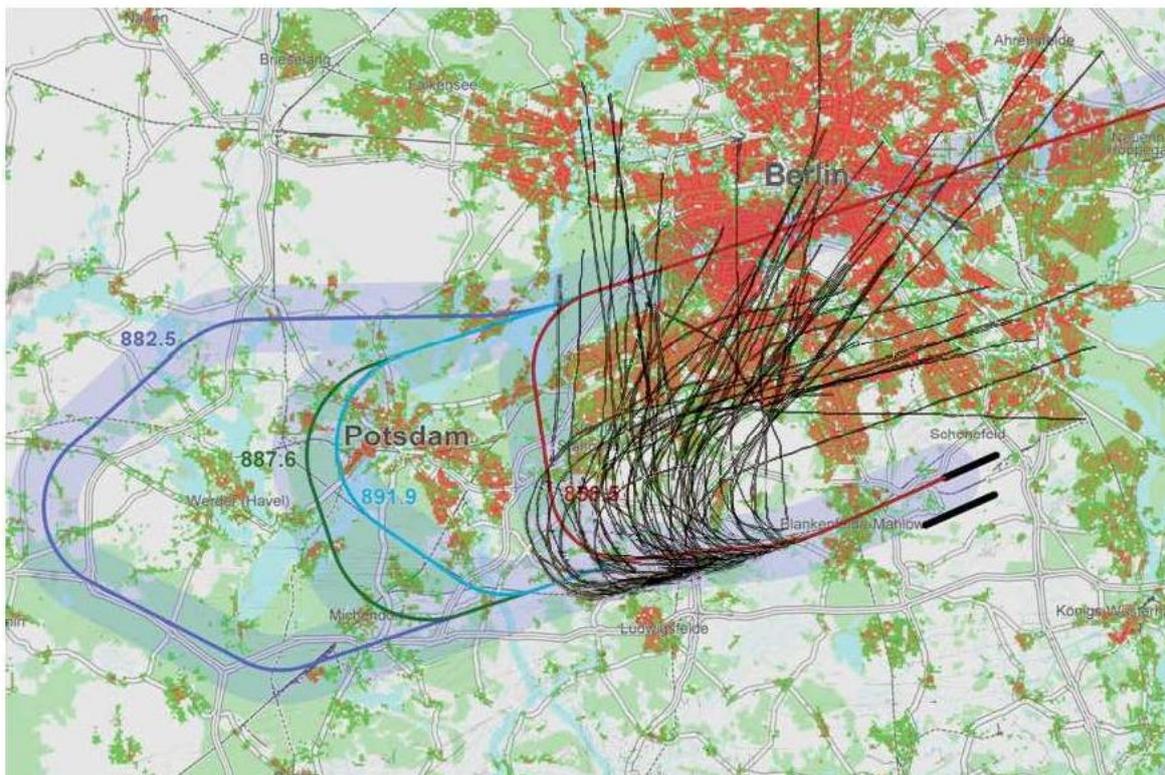
Liebe Mitglieder,

wenn ich in der Familie über den aktuellen Stand zur Flugroutendiskussion diskutiere, dann sage ich manchmal zynisch: "Blöd, dass wir nicht gleich an die Autobahn gezogen sind ..., na ja macht nichts, ab Juni nächsten Jahres haben wir dann ja eine ..." Warum sage ich das?

Wenn wir nüchtern und sachlich die aktuelle Flugroutendiskussion, die Beschlüsse der Fluglärmkommission und die Aussagen der Deutschen Flugsicherung (DFS) untersuchen, dann kommen wir zu folgendem Ergebnis:

Die DFS, sagt uns ziemlich unverhohlen, dass sie die Flugrouten für den BER (früher BBI) so festlegen wird, das wir am Ende genau das haben, was im folgenden Bild gezeigt wird. Das Bild haben Experten von unserer Nachbar-Bürgerinitiative Lichterfelde gegen Fluglärm anhand von tatsächlich erfolgten Überflügen (vom 03.04 bis 07.04.2011) erstellt, um sichtbar zu machen, wie es dann höchst wahrscheinlich bei uns aussehen wird.

Abflug Schönefeld Westwind (55 Flugspuren), 3.4. bis 7.4.2011 nach Eröffnung von BBI zu erwartende Belastung pro Tag



Was ist auf dem Bild zu sehen? Zum einen sind dort zwei kurze dicke schwarze Linien zu sehen, die die Start- und Landebahnen des BER darstellen. Dann sind vier Linien in den Farben rot, hellblau, grün und violett zu sehen, die verschiedene mögliche Flugrouten für Flugzeuge zeigen, die Richtung Westen starten, dann aber wenden müssen, weil sie eigentlich ein Ziel Richtung Osten anfliegen wollen. Dementsprechend führen alle Linien von der nördlichen (oberen) Startbahn Richtung Westen (nach links) und machen dann eine Kurve, um dann Richtung Osten (rechts) zu führen. Die vier Flugrouten sind in der Fluglärmkommission diskutiert worden und die Fluglärmkommission hat am Ende die violette Flugroute mit klarer Mehrheit der Mitglieder empfohlen.

Zusätzlich sind in dem Bild noch viele dünne schwarze Linien zu sehen. Jede schwarze Linie zeigt, wie die Flugzeuge tatsächlich fliegen dürfen, egal welche der vier Linien (rot, hellblau, grün oder violett) als endgültige Flugroute von der DFS festgelegt werden würde.

Genau so fliegen die Flugzeuge heute schon und die DFS hat mir bestätigt, dass sie nach Inbetriebnahme des BER auch nicht viel anders fliegen werden. Heute sind es allerdings viel weniger.

Auf dem Bild sind so viele dünne schwarze Linien gezeigt, wie Flugzeuge ab Juni 2012 **tagtäglich** über unsere Region fliegen werden. Es werden am Anfang "nur" 55 Flugzeuge sein, wenn der BER gerade in Betrieb genommen sein wird. Die DFS hat mir jedoch auch gesagt, das es mit dem Drehkreuz nach Südostasien viel mehr werden können.

Anhand der dünnen schwarzen Linien ist zu erkennen, dass die Flugzeuge zunächst bis etwa Ludwigsfelde die Flugroutenlinie (rot, hellblau, grün oder violett) entlang fliegen. Dann sind sie etwa 1500m hoch und ab dann können die Fluglotsen allein bestimmen, wie sie das Flugzeug tatsächlich fliegen lassen. Es ist deutlich zu erkennen, dass die Fluglotsen die Flugzeuge den Weg Richtung Osten (rechts) "abkürzen" lassen. Wie schon gesagt, die DFS hat mir bestätigt, dass es egal ist, welche der vier Flugroutenlinien am Ende ausgewählt wird, die Flugzeuge werden trotzdem in etwa so fliegen, wie auf dem Bild gezeigt. **Das bedeutet auch wenn die Flugroutenlinien etwas ganz anderes zeigen, werden sie alle Gebiete von Teltow, Kleinmachnow, Stahnsdorf, Lichterfelde etc. überfliegen und einen breiten Lärmteppich bilden.**

Der Geräuschpegel der sich dann über ganz Teltow ergeben wird, entspricht überall etwa dem einer Autobahn in einer Entfernung von ein paar hundert Metern. Dabei wird es fast keinen Unterschied geben, welcher Standort in Teltow betrachtet wird, weil die Flugzeuge ja überall fliegen und auch in weiter Entfernung zu hören sind. Manchmal hört man auch heute schon Flugzeuge, die über Teltow fliegen ... Das sind allerdings viel weniger, als wir mit dem BER erwarten dürfen.

Das bedeutet also: **Ab Juni 2012 werden wir - wenn nicht jetzt etwas geschieht - eine Autobahn überm Kopf haben.** Zunächst vielleicht nur morgens, mittags und abends ein paar Stunden. Aber mit einem Drehkreuz und dem ständigen weiteren Ausbau des BER würde es eben unweigerlich immer mehr werden, so wie es an allen vergleichbaren Flughäfen in Deutschland auch immer mehr wird. In München wird eine zusätzliche Startbahn (die dritte) gebaut, in Frankfurt die vierte Startbahn. Für den BER steckt die Planung für die dritte Startbahn auch schon fertig in der Schublade.

Eine Autobahn überm Kopf ist allerdings viel schlimmer, als eine Autobahn am Boden! Warum?

Weil der Lärm von oben kommt und sich daher frei zu uns ausbreiten kann. Das heißt, es gibt keinen Wald, keine Lärmschutzwände, keine anderen Häuser oder andere Bebauung, die uns vor Lärm schützen werden. Wir können auch nicht unsere Schlafzimmer "nach hinten raus" legen, also von der Autobahn weg, weil der Lärm eben von oben kommt und nicht von irgendeiner Seite.

Die DFS jedenfalls wollte von Anfang an in der Fluglärmkommission die rote Flugroute durchsetzen und wusste auch von Anfang an, dass die Flugzeuge gar nicht den Flugroutenlinien folgen müssen, sondern so fliegen werden, wie die vielen schwarzen Linien es auf dem Bild zeigen. Darum hat die DFS die rote Flugroute auch jedes Mal aufs Neue in jeden neuen Plan eingezeichnet, den sie der Fluglärmkommission vorgelegt hat. Immer wieder hat sie sie aus der Schublade geholt, auch wenn die Fluglärmkommission dagegen gestimmt und sich statt dessen klar für die violette Flugroute ausgesprochen hat. Bis zum Schluss hat die DFS an der roten Flugroutenlinie festgehalten. Das Argument dafür, was sie in Gesprächen immer wieder angeführt hat, ist: **"Egal, welche der Linien (rot, hellblau, grün oder violett) genommen wird, es wird doch am Ende sowieso über Teltow geflogen. Da finden wir es fairer, wenn wir gleich die rote Flugroute nehmen, damit es die Leute auch gleich wissen..."**

Die DFS scheint immer noch stark das zu ignorieren, was unsere Gemeindevertreter in der Fluglärmkommission ihr empfohlen, ja mühsam erkämpft haben. Sie ist dabei, das zu ignorieren, was wir Bürger wollen.

Auch wenn wir immer noch auf die DFS einwirken und weiter Verbesserungsvorschläge machen, es zeigt sich, dass wohl jetzt nur noch die Politik daran etwas ändern kann. Es gibt immer noch die Möglichkeit festzulegen, dass die Flugzeuge zwingend der violetten Linie folgen müssen, bis sie das Autobahndreieck Werder erreicht haben. Das allerdings möchte die DFS aus verschiedenen Gründen nicht. Es gibt auch noch die Möglichkeit, alle Flugzeuge die wenden müssen auf der Südbahn starten und dann in Richtung Süden abdrehen zu lassen. Das hat die DFS nach unserem Wissen allerdings gar nicht erst geprüft. Am 4. Juli sollen die Flugrouten vorgestellt werden, die die DFS dann ausgewählt hat. Wenn wir noch etwas ändern wollen, dann müssen wir jetzt wieder aktiv werden.

Die Politik ist also jetzt gefragt. Und damit sie etwas für uns tut, müssen wir jetzt massiv auf die Straße gehen! Dass heißt, bei der nächsten Demo muss absolut jeder mitmachen. Die Politiker müssen sehen, wie viele Bürgerinnen und Bürger das Thema empört. Der Protest darf nicht nachlassen!

Die nächsten Demos sind:

- am **20.06.** um 18:00 Uhr am **Potsdamer Landtag** (Wiese unterhalb der Schwimmhalle am Brauhausberg) und
- am **25.06.** um 15:00 Uhr in **Schönefeld** (Startpunkt Waltersdorfer Chaussee Ecke Hans-Gerade-Allee).

Jetzt ist jeder von uns gefragt!

Um möglichst viele Teltower zu mobilisieren, haben wir die Aktion "Plakat sucht Zaun!" ins Leben gerufen, denn wir suchen Zäune an denen wir regelmäßig unsere Plakate anbringen können. Bisher haben wir fast ausschließlich an Laternen im Stadtgebiet auf unser Anliegen aufmerksam gemacht. Zusätzlich würden wir uns wünschen, dass Grundstückseigentümer ihren Zaun zur Verfügung stellen würden, um ein Plakat aufzuhängen.

Die Plakate hängen in den meisten Fällen 1 Woche vor bis max. 1 Woche nach der Veranstaltung.

Wer sich eines unserer aktuellen Plakate an seinem Zaun vorstellen kann, meldet sich bitte im Büro (03328-4781680 oder buero@teltowgegenfluglaerm.de)

Thomas Czogalla
1. Vorsitzender
Teltow gegen Fluglärm e.V.

Teltow, 18. Juni 2011